



Niederschrift

57. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Sitzungstermin: Dienstag, 07.02.2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:52 Uhr
Ort, Raum: Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch CDU Leitung der Sitzung

Ausschussmitglieder

Frau Saskia Hüneke Bündnis 90/Die
Grünen
Herr Pete Heuer SPD
Frau Babette Reimers SPD
Herr Dr. Gert Zöllner Bündnis 90/Die
Grünen
Frau Dr. Anja Günther Sozial.DIE LINKE ab 18:15 Uhr
Herr André Tomczak DIE aNDERE ab 18:29 Uhr

zusätzliches Mitglied

Herr Ralf Jäkel DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Ken Gericke Bündnis 90/Die
Grünen
Herr Horst Heinzl BürgerBündnis
Herr Steffen Pfrogner DIE aNDERE ab 18:05 Uhr
Herr Lars Selwig SPD

Beigeordneter

Herr Bernd Rubelt Geschäftsbereich 4

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Chaled-Uwe Said	AfD	entschuldigt
Frau Sabine Becker	Freie Demokratische Partei	entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis	entschuldigt
----------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Willo Göpel	CDU	entschuldigt
Herr Stefan Matz	BI Fahrland	entschuldigt
Herr Holger Reinhard Rohde	Freie Demokraten	entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Frau Dr. Ursula Zufelde	Seniorenbeirat	entschuldigt
-------------------------	----------------	--------------

Gäste

Frau Yvonne Stolzmann	(Fachbereich Stadtplanung) zu TOP 3.1
Herr Thomas Schenke	(Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) zu TOP 3.2, 3.11
Herr Harald Kümmel	(Geschäftsstelle Bauen und Projekte) zu TOP 3.4, 3.7
Frau Elke Kolesnyk	(Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) zu TOP 3.5
Herr Torsten Gessner	(Geschäftsbereich 2) zu TOP 3.6
Herr Stefan Frerichs	(Wirtschaftsförderung) zu TOP 3.8, 3.16
Herr Erick Wolfram	(Fachbereich Stadtplanung) zu TOP 3.9, 3.12
Herr André Schwarz	(Fachbereich Stadtplanung) zu TOP 3.10
Herr Hagenau	(AG Stadtpuren) Rederecht zu TOP 3.10
Frau Dr. Sigrid Sommer	(Bereich Marketing) zu TOP 3.13
Herr Marcel Bischoff	(Büro des Oberbürgermeisters) zu TOP 3.14
Herr Michael Hantzsche	(Büro des Oberbürgermeisters) zu TOP 3.14
Herr Carl Walther	(Anwohner Schlaatz) Rederecht zu TOP 3.15

Schriftführer/in:

Frau Franziska Anhoff GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft, Umwelt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2023
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Innenstadt – Straßenräume neu denken!
Vorlage: 23/SVV/0060
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
 - 3.2 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum
Vorlage: 22/SVV/0740
Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE
(Wiedervorlage)
 - 3.3 Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-
Seelenbinderstraße
Vorlage: 22/SVV/0843
Einreicher: Fraktion CDU
(Wiedervorlage)
 - 3.4 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und
an die Herausforderungen anpassen
Vorlage: 22/SVV/0940
Einreicher: Fraktion CDU
(Wiedervorlage)
 - 3.5 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und
Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 22/SVV/0979
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
(Wiedervorlage)
 - 3.6 Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/1220
Einreicher: Fraktion CDU
 - 3.7 Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen
Vorlage: 23/SVV/0049
Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam und SPD
 - 3.8 WirtschaftsAtlas Berlin
Vorlage: 22/SVV/1233
Einreicher: Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
 - 3.9 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 177
"Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu
Fahrland) der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/1234
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
(1. Lesung)

- 3.10 Beschluss über den Masterplan Schlaatz und zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 138 "Am Schlaatz"
Vorlage: 22/SVV/1235
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung (1. Lesung)
- 3.11 Übergang Bahnhof Medienstadt
Vorlage: 22/SVV/1240
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 3.12 Aufwertung der Grünfläche Ende Brauerstraße/ Uferpark Freundschaftsinsel
Vorlage: 22/SVV/1246
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 3.13 Tourismuskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0007
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation
- 3.14 Umsetzung Holzbau-Initiative
Vorlage: 23/SVV/0030
Einreicher: Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 3.15 Kunst am Schlaatz
Vorlage: 23/SVV/0046
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 3.16 Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt
Vorlage: 23/SVV/0050
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.17 Vernichtung endlicher Ressourcen vermeiden – Abrisscheck einführen!
Vorlage: 23/SVV/0055
Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 4 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Niekisch, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2023

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 17.1.2023 gibt es keine Hinweise.

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- Die Tagesordnungspunkte 3.1 „Innenstadt – Straßenräume neu denken!“ und 3.2 „Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum“ werden gemeinsam und heute in 1. Lesung behandelt, beide Tagesordnungspunkte werden in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen
- Die Tagesordnungspunkte 3.4 „Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen“ und 3.14 „Umsetzung Holzbau-Initiative“ werden gemeinsam und heute in 1. Lesung behandelt, beide Tagesordnungspunkte werden in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 3.10 Beschluss über den Masterplan Schlaatz und zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 138 "Am Schlaatz", DS 22/SVV/1235 für Herrn Hagenau (AG Stadtspuren)
- 3.15 Kunst am Bau, DS 23/SVV/0046 für Herrn Carl Walther (Anwohner Schlaatz)

Den Anträgen auf Rederecht wird mit 5:0:0 entsprochen.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Innenstadt – Straßenräume neu denken!

Vorlage: 23/SVV/0060

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 werden gemeinsam behandelt.

Frau Stolzmann (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage Drucksache 23/SVV/0060 anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) ergänzt bezüglich der Straßenpflasterung, für die neben hohen finanziellen Mitteln auch ein immenser zeitlicher Aufwand aufzubringen sein wird, da das ausgeprägte unterirdische Leitungssystem in die Maßnahme einzubeziehen ist.

Mehrere Mitglieder sprechen sich für die Vorlage aus. Frau Reimers bittet nach der Umgestaltung der ersten Strecken, zu evaluieren, ob der geänderte Belag von Rad-, Rollstuhlfahrern und Kinderwagen angenommen wird. Bei der

Umsetzung soll auch an die betroffenen Händler gedacht werden.

Frau Hüneke wünscht sich für die 2. Lesung Querschnittsansichten für die Dortu-, Gutenberg- und Charlottenstraße.

Herr Dr. Niekisch mahnt, neben der Konzentration auf die Innenstadt auch andere Stadtgebiete nicht aus den Augen zu verlieren. Er bittet, bei dieser Problematik vor allem die klassischen Vorstädte nicht zu vergessen, wo diese Probleme noch größer sind.

Herr Heinzel plädiert ebenfalls für die Vorlage, moniert jedoch, dass der ÖPNV bzw. Park & Ride noch nicht ausreichend aufgestellt sei. Die Innenstadt müsse erreichbar sein.

Herr Putz spricht unter anderem die Lindenstraße an sowie die Behindertenparkplätze, die erreichbar bleiben müssen.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.

zu 3.2 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum

Vorlage: 22/SVV/0740

Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE
(Wiedervorlage)

Die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 werden gemeinsam behandelt. Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1 (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 3.3 Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße

Vorlage: 22/SVV/0843

Einreicher: Fraktion CDU
(Wiedervorlage)

Herr Dr. Niekisch bringt den Antrag ein.

Frau Hüneke hält das Anliegen für richtig, jedoch sei die Landeshauptstadt dem Träger gegenüber nicht weisungsberechtigt.

Nachdem sich Herr Pfrogner gegen den Antrag und Herr Jäkel dafür ausgesprochen haben, beantragt Herr Dr. Zöllner, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären, da bereits Gespräche mit dem Studentenwerk stattgefunden haben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Dr. Zöllner, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mit 6:1:0 angenommen.

zu 3.4 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen

Vorlage: 22/SVV/0940

Einreicher: Fraktion CDU

(Wiedervorlage)

Die Tagesordnungspunkte 3.4 und 3.14 (Umsetzung Holzbau-Initiative) werden gemeinsam und in 1. Lesung behandelt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

Zur Drucksache 22/SVV/0940 bringt Herr Dr. Niekisch folgende neue Fassung ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unmittelbar noch in diesem Jahr die Bearbeitungs-Kapazitäten der Verwaltung im Bereich Stadtplanung und Bauaufsicht so zu stärken, dass künftig 10 Prozent mehr Verfahren in der Priorität 1 zum jetzigen Stand bearbeitet werden können.“

Herr Bischoff (Büro des Oberbürgermeisters) bringt die Vorlage Drucksache 23/SVV/0030 ein.

Herr Heuer schlägt zwei Möglichkeiten des Umgangs mit dieser Angelegenheit vor. Entweder könne man die Holzbauverbände direkt in den Ausschuss einladen, was einen großen Zeitaufwand für die Ausschusssitzungen bedeuten würde oder man lagert diesen Prozess aus und generiert ein gesondertes Format, angesiedelt beim Büro des Oberbürgermeisters. Letzteres sei dann in der 2. Lesung im Beschlusstext zu ergänzen und abzustimmen. Für den hiesigen Ausschuss stehe zudem auch noch die Vorstellung des Bauhaus der Erde aus.

Herr Dr. Niekisch informiert, dass das Bauhaus der Erde bereit sei, sich im hiesigen Ausschuss vorzustellen, dies sei im April möglich.

Herr Gericke erkundigt sich, wo die benannte Taskforce angesiedelt werden soll. In einem zusätzlichen Tag des Bauens sieht er keinen Mehrwert.

Herr Hantzsche (Büro des Oberbürgermeisters) führt aus, dass sich der geplante Tag des Bauens speziell auf Potsdam beziehen soll – ob und wo Schnittstellen zur ähnlichen Veranstaltung des Landes bestehen könne er zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Herr Bischoff teilt bezüglich der geplanten Taskforce mit, dass es sich hierbei um eine geschäftsbereichsübergreifende Aufgabe handeln wird.

Die Mitglieder sehen die Vorlage größtenteils kritisch bis unnötig. Frau Reimers

gibt zu bedenken, dass hier kein Mangel an Erkenntnissen vorliegt, sondern ein Mangel an Umsetzungsmöglichkeiten. Herr Jäkel sieht die Beschaffung von (genügend) Holz kritisch, wie auch dessen nachhaltigen Schutz.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.

zu 3.5 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Vorlage: 22/SVV/0979

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
(Wiedervorlage)

Herr Tomczak informiert, dass die nötige Abstimmung in der Fraktion noch nicht vorgenommen werden konnte und bittet um Zurückstellung des Antrages bis zur nächsten Sitzung.

Dagegen gibt es keinen Widerstand.

zu 3.6 Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 22/SVV/1220

Einreicher: Fraktion CDU

Die Tagesordnungspunkte 3.6 und 3.7 werden gemeinsam behandelt.

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) nimmt zu beiden Anträgen für die Verwaltung Stellung. So sei der Standort am Krampnitzsee durchaus möglich, jedoch müsse die Landeshauptstadt Potsdam auch klarstellen, dies zu wollen.

Herr Gessner (Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport) nimmt für die Verwaltung Stellung. Zur Drucksache 22/SVV/1220 verweist er auf die Mitteilungsvorlage 19/SVV/0426, aus der bereits die entsprechenden Prüfergebnisse entnommen werden können sowie auf die Mitteilungsvorlage 20/SVV/0563.

Frau Dr. Günther stellt folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 23/SVV/0049 (TOP 3.7) (Änderung zweiter Absatz):

~~„Die Stadt Potsdam bekennt sich verbindlich zu der Notwendigkeit des Baus einer weiteren Schwimmhalle im Norden. Die Finanzierung des Kiez-Schwimmbads Nord wird verbindlich in die Haushaltsplanung aufgenommen, beginnend mit den notwendigen Planungskosten und dann ab Planreife des Bebauungsplans mit der Umsetzung. Mögliche Fördergelder sind dabei kontinuierlich auszuloten und einzubeziehen.~~

Neu: Die Stadt Potsdam bekennt sich verbindlich zu der Notwendigkeit des Baus einer weiteren Schwimmhalle im Norden. Die Finanzierung der notwendigen Planungskosten des Kiez-Schwimmbads Nord wird verbindlich in die Haushaltsplanung aufgenommen. Mit dem Ende der ersten Ausbaustufe Krampnitz soll die Umsetzung realisiert werden. Mögliche Fördergelder sind

dabei kontinuierlich auszuloten und einzubeziehen.“

Herr Gericke beantragt, ebenfalls zur Drucksache 23/SVV/0049, die Streichung des ersten Absatzes. Der Standort wird nicht durchsetzbar sein.

Frau Hüneke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), beide Anträge bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Für den GO-Antrag spricht Herr Tomczak.
Dagegen niemand.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

zu 3.7 Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen

Vorlage: 23/SVV/0049

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam und SPD

Die Tagesordnungspunkte 3.6 und 3.7 werden gemeinsam behandelt. Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.6.

Beide Anträge werden bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

zu 3.8 Wirtschafts atlas Berlin

Vorlage: 22/SVV/1233

Einreicher: Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) bringt die Vorlage ein und stellt die Funktionsweise des Wirtschafts atlas vor. Nach rechtlichen Hinweisen, dass die beiden letzten Absätze (Beauftragung bzw. Vergaben) so nicht in den Beschluss gehören, schlägt er vor, die letzten beiden Absätze des Beschlusstextes zu streichen. Beschlussrelevant sei tatsächlich nur der Partnerschaftsvertrag mit Berlin.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Stärkung der Standortvermarktung des Wirtschaftsstandortes Potsdam die folgenden Maßnahmen und Vorhaben umzusetzen:

- Die Landeshauptstadt Potsdam schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner) für die Aufnahme der Landeshauptstadt Potsdam in das Business Location Center (BLC).
- ~~Die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt das im Auftrag von Berlin Partner tätige IT Unternehmen mit der Einpflege der Potsdamer Wirtschaftsdaten in den Wirtschafts atlas Berlin.~~
- ~~Die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt das im Auftrag von Berlin Partner tätige Unternehmen zur Ausweitung der Berliner Befliegung auf das Stadtgebiet Potsdams zwecks aktueller 3D-Luftaufnahmen.“~~

Mehrere Mitglieder sprechen sich für die Vorlage aus. Kritisch sieht sie u.a. Herr Gericke, der keinen Mehrwert hierin erkennen kann.

Frau Dr. Günther sieht die Partnerschaft Berlin – Potsdam kritisch und wünscht sich eine Evaluierung von Zielen und Nutzen.

Auf Nachfragen und Anmerkungen der Mitglieder geht Herr Frerichs ein.

Der Vorsitzende stellt die neue Fassung der Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Stärkung der Standortvermarktung des Wirtschaftsstandortes Potsdam die folgenden Maßnahmen und Vorhaben umzusetzen:

- Die Landeshauptstadt Potsdam schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner) für die Aufnahme der Landeshauptstadt Potsdam in das Business Location Center (BLC).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 3.9 **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland) der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 22/SVV/1234

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
(1. Lesung)

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein.

Der Vorsitzende schließt die erste Lesung.

zu 3.10 Beschluss über den Masterplan Schlaatz und zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 138 "Am Schlaatz"

Vorlage: 22/SVV/1235

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
(1. Lesung)

Herr Schwarz (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, ein.

Herr Hagenau (AG Stadtsuren) nimmt sein Rederecht wahr und möchte damit das Anliegen der Verwaltung unterstützen.

Herr Schwarz geht auf die Nachfragen und Anmerkungen der Mitglieder ein. Eine Übersicht über die geplanten Flächentausche werde derzeit erstellt. Auch über die Pflege bestimmter Grünflächen wird dann mehr gesagt werden können, wo zum jetzigen Zeitpunkt die Zuständigkeiten noch unklar sind.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.

zu 3.11 Übergang Bahnhof Medienstadt

Vorlage: 22/SVV/1240

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) nimmt für die Verwaltung Stellung. Eine Tunnellösung sei nicht finanzierbar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Vorbereitungen für eine Untertunnelung oder Überbrückung des Bahnübergangs in der Großbeerenstraße am Bahnhof Medienstadt zu treffen.

Dazu sollen

1. Untersuchungen durchgeführt werden, welche Belastungen durch die Schrankenschließungen entstehen. Dazu soll festgestellt werden, wie oft und wie lang die Schranke insbesondere in der Zeit von 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr geschlossen ist. Das soll für den Zeitraum einer Woche stundenscharf aufgezeigt werden.

2. Gespräche mit dem Land und dem Bund aufgenommen werden, ob, unter welchen Voraussetzungen und wann eine Überbrückung oder Untertunnelung des Bahnübergangs möglich ist und welche Bedingungen die Stadt dafür schaffen muss.

Der Hauptausschuss und der SBWL sind bis Dezember 2023 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 5
Stimmenthaltung: 1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

zu 3.12 Aufwertung der Grünfläche Ende Brauerstraße/ Uferpark

Freundschaftsinsel

Vorlage: 22/SVV/1246

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung. Konzept und Finanzierung liegen vor.

Herr Heuer beantragt, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären.

Der Vorsitzende stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: mit 5:1:1 angenommen.

zu 3.13 Tourismuskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0007

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Frau Dr. Sommer (Bereich Marketing) bringt die Vorlage ein.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Das aktualisierte und überarbeitete Tourismuskonzept (TK) für die Landeshauptstadt Potsdam (s. Anlage) bildet die Grundlage für die weitere touristische Arbeit in Potsdam. Es ist wesentliche Handlungsgrundlage für die Arbeit der LHP und der betrauten Gesellschaft. Im Fokus liegt die Bearbeitung der gekennzeichneten Schlüsselprojekte.

2. Das neue TK verzichtet auf die Ausweisung unterschiedlicher Szenarien (realistisch, optimistisch, pessimistisch), weil sich diese Methodik als zu unflexibel erwiesen hat. Neu eingeführt wurden eine Mission sowie übergeordnete Leitlinien für die Tourismusentwicklung der LHP. Der Fokus auf Tourismus als Querschnittsaufgabe wird unterstrichen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfordert die Mitwirkung aller Geschäftsbereiche der LHP sowie der touristischen und kulturellen Partner.
3. Das Konzept wird fortlaufend evaluiert und fortgeschrieben.
4. Die Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal im Jahr schriftlich über die Umsetzung des TK und dessen Weiterentwicklung zu informieren.
5. Zur Umsetzung des Tourismuskonzepts wird die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH eine Lenkungsgruppe bilden, mit dem Ziel ein ganzheitliches Marketing für die Landeshauptstadt Potsdam zu realisieren und die Themen Stadt-, Standort-, Kultur- und Tourismusmarketing stärker zu vernetzen.
6. Das angestrebte hohe Niveau der Tourismusentwicklung und des Tourismusmarketings sowie die Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen ist nur in enger Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit der Tourismuswirtschaft und durch ein stärkeres personelles und finanzielles Engagement der Tourismuswirtschaft sowie der vom Tourismus profitierenden Wirtschaftsbereiche und Akteure zu erreichen. In diesem Kontext sind alternative bzw. ergänzende Finanzierungsmodelle zu prüfen. Die Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Prüfungen zu informieren. Diese Information ist mit konkreten Handlungsempfehlungen zu untersetzen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	1

zu 3.14 Umsetzung Holzbau-Initiative

Vorlage: 23/SVV/0030

Einreicher: Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Tagesordnungspunkte 3.4 (Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen) und 3.14 werden gemeinsam behandelt.

Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.4.

Die 2. Lesung erfolgt in der nächsten Sitzung.

zu 3.15 Kunst am Schlaatz
Vorlage: 23/SVV/0046

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD

Frau Hüneke bringt den Antrag ein und ändert ihn einen Prüfauftrag.

Herr Walther (Anwohner) nimmt sein Rederecht wahr. Er wirbt für den Erhalt der übrigen Schlaatzer „Broschen“.

Herr Pfrogner plädiert für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes.

Frau Dr. Günther bittet die Verwaltung Herrn Walther an den Gesprächen mit der ProPotsdam zu beteiligen.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erhaltung der Kunstwerke im öffentlichen Raum am Schlaatz zu sichern. In seiner Eigenschaft als Gesellschafter der Pro Potsdam und über den Verbund Stadtsuren wird er außerdem beauftragt, ~~dafür Sorge zu tragen, dass~~ **zu prüfen, wie** die Schlaatzer „Broschen“, d.h. die Hausverzierungen am Schlaatz, bei der Gebäudesanierung erhalten und auch weiterhin im Original sichtbar bleiben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 3.16 Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt
Vorlage: 23/SVV/0050

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Tagesordnungspunkt kann aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden und wird auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

zu 3.17 Vernichtung endlicher Ressourcen vermeiden – Abrisscheck einführen!
Vorlage: 23/SVV/0055

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der Tagesordnungspunkt kann aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden und wird auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

zu 4 Sonstiges

Nichts.

Dr. Wieland Niekisch
Ausschussvorsitzender

Franziska Anhoff
Niederschrift